



# EDITORIAL

MARTIN W.

## 50 Jahre Pfadfinder Wolfurt – Ein Rückblick auf vier wunderbare Tage

Ende Mai konnte endlich der Lageraufbau für das langersehnte Schaulager beginnen. Ein sehr engagiertes Team machte sich bereits eine Woche vor dem eigentlichen Lagerbeginn daran, die größte Jurtenburg Vorarlbergs zu errichten. Der erste Aufbau-tag brachte noch teils strömenden Regen, anschließend konnten wir aber die Tage fast immer bei Traumwetter genießen.

Mit viel Engagement wurde die gesamte Infrastruktur für unser großes Fest aufgebaut, am Mittwoch, den 24. Mai, wurde das Lager inoffiziell mit einer Leiterparty hinter dem Pfadiheim gestartet. Die Stimmung im Team war wirklich toll, inspirierend und immer von gegenseitiger Hilfe und Unterstützung geprägt. An den Aufbau-tagen waren so auch bis zu 60 Helfer gleichzeitig am Werk.

Donnerstag, 25. Mai: Bereits um 8:00 Uhr trafen die Kinder und Jugendlichen ein, den ganzen Tag über wurde gebaut, gesägt, gebunden. Neben den Zelten entstanden ein Karussell, eine Hollywoodschaukel, der Fahnenturm und der dreistöckige Schlaf-turm der Ranger und Rover. Eine Besonderheit war das Zelthotel: Vollpension und zugleich einmalige Lagerstimmung – wo sonst kann man so etwas bekommen? Als Lohn für die viele Arbeit war das Hotel je-

weils ausgebucht und natürlich ein viel besuchtes Fotomotiv. Die Caravelles und Explorer waren während des Aufbaus noch mit ihrem „Foodtruck“ – natürlich von einem Fahrrad gezogen – bei der Eröffnung der Musikschule im Einsatz.

Am frühen Abend fanden sich zahlreiche Pfadigäste aus dem ganzen Ländle und aus Kirchberg in Niederösterreich zur großen Geburtstagsparty ein. Es wurde der erhoffte stimmungsvolle Abend. Die Gäste durften uns ihre Geschenke überreichen. So wurden uns beispielsweise eine fahrbare Latrine, eine „Tüachlewickelmaschine“ und sogar ein Obmann geschenkt! Der Spaß war jedenfalls groß und der Abend wird unvergesslich bleiben.

Am Freitag wurde zunächst gespielt: Alt gegen Jung, närrisch, lustig und mit viel Action ging es an die Sache. Am Nachmittag wurden die über 20 Ateliers von Kindern und deren Eltern begeistert besucht. Bei Kaiserwetter konnte man vieles ausprobieren und lernen. Der Tag wurde mit einem großen Lagerfeuer vor der Jurtenburg abgeschlossen.

Für den Samstag war der große Show-abend angesagt. Bereits am Nachmittag wurden die Pfadis in Teams eingeteilt, um

einen perfekten Abend vorzubereiten. Mit Unterstützung namhafter Profis gelang das Kunststück: Köche, Dekorateure, Moderatoren, Zirkuskünstler, Musiker, Schauspieler und Kabarettisten machten sich an die Arbeit. In 3 Stunden mussten kreative Speisen und ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt werden. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen, denn der Abend übertraf alle unsere kühnsten Erwartungen. Von der Bevölkerung wurde das Lagergelände gestürmt, die Speisen waren rasch ausverkauft, und die Show auf der Bühne war einfach nur grandios. Neben dem Programm der Kinder wurden Auszüge aus Ballprogrammen der letzten 50 Jahre gezeigt, und der Applaus des Publikums bestätigte die tolle Stimmung.

Der Sonntag schließlich wurde mit einem äußerst stilvollen, zugleich kreativen und amüsanten ökumenischen Gottesdienst begonnen. Anschließend galt das Motto: Deck dein Tischlein. Hunderte Gäste folgten diesem Aufruf, und die Tische wurden mit feinsten Speisen und Getränken gefüllt. Damit aber nicht genug: Tischdecken, Kerzen, Tischkärtchen, Blumen und vieles mehr ergaben ein stimmungsvolles und äußerst schönes Gesamtbild, ein richtiges Dorffest, das durch die Teilnahme der vielen Vereine einfach nur wunderbar war.

In wenigen Stunden wurde dann aber doch alles abgebaut und verräumt, vom grandiosen Schaulager bleibt nur noch die Erinnerung an vier unvergessliche Tage.

Viele von euch haben uns ihre Rückmeldungen zum Schaulager geschrieben. Aus der Vielzahl der Antworten haben wir auf den kommenden Seiten einige herausgesucht, leider haben nicht alle Texte Platz. Wir haben uns auch die Freiheit herausgenommen, die Beiträge redaktionell zu kürzen!

**Der Start in das neue Pfadijahr erfolgt am Samstag, den 16.9.2017 um 14:00 Uhr, beim Pfadiheim an der Ach.** In der Woche danach beginnt wieder der reguläre, wöchentliche Gruppenbetrieb. Details zu den Gruppenstunden und viele Fotos vom Schaulager findet ihr auf [www.pfadfinder-wolfurt.com](http://www.pfadfinder-wolfurt.com) und auf facebook.



Voller Optimismus schauen wir den nächsten Jahren entgegen! Dazu trägt auch der neue, im April gewählte Vereinsvorstand bei.

## WICHTEL WILA

ELLA DÜR

**Am Freitag, den 17. März, haben wir uns in Fußsach zum Pfadilager getroffen.**

Wir haben gleich mit einem coolen Spiel gestartet. Danach haben uns die Leiter Kärtchen ausgeteilt, darauf waren Schneeaktivitäten, das waren dann unsere Ringe. Am frühen Abend haben wir sogar noch einen Spaziergang mit Petroleumlampen gemacht. Und am späteren Abend gab es eine coole Pyjamaparty, wir haben gespielt, gelacht und es einfach fein gehabt.

Am Samstag haben wir am Vormittag eine Biberwanderung gemacht, leider konnten wir keinen sehen. Zurück beim Pfadiheim haben wir uns erstmals trockene Sachen angezogen, dann gab es Mittagessen. Am Nachmittag haben wir „Handschuhsorgenfresser“ gebastelt, das war ein Spaß. Am Abend hat es leider immer noch geregnet, aber das hielt uns nicht ab, die Versprechensfeier zu machen, also gingen wir wieder raus.

Sonntags haben wir dann langsam wieder unsere Sachen gepackt, und nach einem kleinen Spaziergang haben uns die Eltern wieder abgeholt.



## DIE WÖLFE SIND LOS!

ROSA MOOSBRUGGER

**Übersaxen, 08.-09.04.17. – Ein Rudel wildgewordener Wölflinge tritt mutig den Kampf gegen 7 gefährliche Piraten an!**

Ob Piratenschiffe bauen lassen, T-Shirts gestalten, gefährliche Nachtwanderungen unternehmen, anstrengenden Morgensport um 7:00 Uhr machen, mühselige Schatzsuche nach Goldmünzen organisieren oder die Brötchen fürs Mittagessen klauen: Die Piraten scheuten keine Mühen, um den jungen Wölflingen das Leben so schwer wie nur möglich zu machen. Überrascht mussten diese jedoch feststellen, dass die tapferen Kämpfer nicht so schnell aufgeben würden.

Bei ihrer Versprechensfeier zeigten sie, was alles in ihnen steckt und eroberten ruckzuck ihr Essen zurück, bauten die gefährlichsten und stärksten Schiffe, traten tapfer den Sport an und erkämpften sich die wertvollen Goldmünzen. Bis sie schlussendlich uns LeiterInnen, die Piraten, klein kriegten und sogar Eis schlecken durften. Nicht zu vergessen wurde auch Paulus 10. Geburtstag passend mit einem Piraten-Kuchen gefeiert.

Alles in allem können wir uns über so ein gelungenes Lager mit sehr gutem Wetter freuen und wissen nach dem Feed-back von den Wölflingen, dass wir das nächste Lager definitiv länger machen werden. Pfadfinder sind wie Piraten, die auf Abenteuer warten! Arrrrr! (Lager-Ruf)



## BALLNACHBUMMEL

RENATE

**Sonntag, 30.4.2017, 19.00 im Klostergarten Marienberg.**

Langsam treffen die Ballprogramm-Mitglieder ein. Fast jeder bringt was mit. Sößle, Salat, Kuchen. Programmchef Daniel hat Grillgut, Brot und Getränke organisiert – es kann also los gehen. Wo ist der Grill? Nachdem das geklärt ist, wird Feuer gemacht. Inzwischen quatschen wir bei einem oder zwei Bier in Gruppen.

Nachdem schliesslich alle Bäuche voll sind, wird ganz großes Kino aufgefahren. Wir schauen den Film vom Programm an. Wow! Waren wir super! Uns Programm-Senioren kam der Tanz allerdings viiiiiiiiiiiel länger vor, als er wirklich gedauert hat. Danach sitzen wir noch unterm „Heizschwammerl“ gemütlich im Glashaus und „honds frei“.

Danke an Nikolai fürs zur Verfügung stellen der Örtlichkeit (super gemütlich), Dank an die Griller (war pipifein). Einfach danke an alle. War wieder ein super toller langer gemütlicher Abend.



Es war sehr beeindruckend - vom Aufbau bis zum Abbau und natürlich alles was dazwischen lag. Ich kann euch nur gratulieren und danken für den tollen Event und euren „verrückten“ Einsatz. Die Pfadigruppe Wolfurt ist etwas ganz Besonderes. Das hat man am Schaulagerwochenende gesehen und gespürt.

Da ist man nicht nur als Bürgermeister, sondern vor allem auch als Pfadi ganz stolz.  
DANK E – Danke Danke Danke!

*Christian „Zischi“ Natter, Altpfadfinder*

Das Lager war sehr beeindruckend und wichtig und als Greenhorn hat man/frau mal gesehen, was bei den Pfadis so alles passiert!!!

*Elisabeth Mager, Pfadimama*

Liebe Wolfurter Pfadis, Gratulation zu dieser Wahnsinnsleistung. Euer Fest war mega toll. Strahlende Kinderaugen. Glückliche Veranstalter. Wo gibt es das? In Wolfurt! Mein altes Pfadiherz hat höher geschlagen, ich glaube ihr macht so ziemlich alles richtig! Nochmals Gratulation! Ihr habt Jamboreefeeling für vier Tage gezaubert. Ich bin stolz eine von euch zu sein.

*Gitti Krepl, Pfadfinder Dornbirn, ehemalige Landes- und Bundesleiterin*



Es war SUPER! Wir waren total begeistert. Wahnsinnige Stimmung! Extrem, was ihr auf die Beine gestellt habt. Hut ab!

*Paulina Haldner-Rigos, Pfadimama*

Was soll man sagen?  
Das Lager war einfach genial.  
Super Lageraufbau, super Programm, durchgehend lässige Stimmung, top Organisation, sensationelles Wohlfühlen im Zelthotel, mega Wetter...  
Ein wunderbares Gefühl, dass meine Kids und ich ein Teil davon waren :-)

*Kerstin Schwarz, Altpfadfinderin, Pfadimama und Elternratsmitglied*

Ich hab keine Ahnung, wie ihr das bewerkstelligt: kreatives Programm, gute Betreuung, lustige Spiele, feines Essen, witzige Unterhaltung, sensationelles Wetter, glückliche Kinder, gelassene Betreuer. Wie gesagt, KEINE Ahnung, wie ihr das macht – aber in 50 Jahren sind wir wieder dabei :-)

*Monika Wohlmuth, Pfadimama*

Danke für das super Schaulager – Almaz war und ist immer noch ganz begeistert.

*Andreas Gorbach, Pfadipapa*

Fiesta ohne Siesta,  
super Stimmung, wo man hinschaute,  
super Leute,  
super besucht,  
super geplant,  
coole Aufbauten,  
noch coolere Jurte,  
noch mehr Spaß.  
Jede Anreise Wert.  
Danke Pfadi Wolfurt,

*Besos Mätze Trieb,  
Späherleiter im Pausenmodus*

Ich danke den Pfadfindern, dass ich bei diesem imposanten Geburtstagsfest dabei sein durfte. Jede(r) einzelne hat sein Bestes gegeben ... die Text-Ideen waren super! Das Highlight war für mich auch, dass sich Alfred so toll eingebracht hat.

*Ina Wolf*



Ideen, Sitzungen, noch mehr Ideen, noch mehr Sitzungen, organisieren, planen, einladen, überlegen, aufbauen, schwitzen, noch mehr aufbauen, überlegen, Schaulager leben, super toll, mega genial, einfach extrem wahnsinnig schön, abbauen, schwitzen, müde.

*Renate Küng, Gruppenleiterin*

Bravo! Ein tolles Schaulager, eine super Teamarbeit. Ein Erlebnis für Jung und Alt. Ihr leistet wertvolle Arbeit für unsere Kinder und Jugendlichen!

*Carmen Heim, Pfadimama*

Richtig anstrengend war der Frühsport mit Valentin, das war kein Joggen, sondern Rennen. Essen war super, Karussell mega. Das Beste aber war die Wasserbombenschlacht.

*Jannik Moosbrugger, Wölfling*

Nachdem ich im Februar nach einer längeren Pfadipause bei den Pfadi Wolfurt neu eingestiegen bin, war das Schaulager ein großes Highlight für mich. Zum einen, weil ich mich selbst wieder als Teil der Pfadigemeinschaft wahrgenommen und das Lagerleben sehr genossen habe, aber auch, weil der Spaß hier nie zu kurz gekommen ist. Es ist schön zu sehen, dass durch die Mithilfe vieler Menschen und das gemeinsame Tun etwas so Großartiges erschaffen werden kann.

*Birgit Frei, Caravellesleiterin*

Es war wunderbar!

*Stefan Beer, Die drei Friseure*

Das Schaulager hat mir sehr gut gefallen. Es war ein sehr schönes Wochenende mit den Pfadis! Der Showabend war sehr cool!!!

*Yvonne Wüstner, PWA*



„Deck dein Tischlein“ war eine ganz tolle Sache. Ein richtig schönes Dorffest und eine tolle Vorstellung der Pfadis. Man war grad stolz, auch mal ein Pfadi gewesen zu sein!

*Norbert Fischer, Altpfadfinder*

Die 4 Tage vergingen wie im Flug, und ich habe mich sehr wohl gefühlt.

*Angelina Dejanovic, Guides*

Ich als Papa muss sagen: Ihr habt das wirklich toll gemacht, und es verwundert nicht, dass sich alle wohl, fast schon wie in einer Familie, fühlen. Auch mir hat es sehr gut gefallen, und die Wolfurter Pfadis sind eine sehr tolle Organisation.

*Mario Dejanovic, Pfadipapa*

Können wir nicht auch wie beim XXXLutz  
5 Mal im Jahr Jahresjubiläen feiern?

*Clemens Widerin, Späher*

Das Jubiläumsschaulager war aus meiner  
Sicht sehr schön. Beeindruckt hat mich die  
Harmonie, sowohl beim Aufbau, während  
des Lagers und schließlich, als alle schon  
buchstäblich „auf den Felgen daher kamen“  
auch beim Abbruch. Sonntag abends war  
praktisch alles schon wieder aufgeräumt.  
Originelle Geschenke der Gastgruppen  
aus dem ganzen Land, am Samstag ein  
tolles Abendprogramm und sonntags ein  
beeindruckender Gottesdienst!

*Richard Widerin, Altpfadfinder*

Euer Schaulager mit eurem vollen Programm  
war absolute Spitze. Der Höhepunkt war der  
Showabend mit den vielen verschiedenen  
Darbietungen. Vielen Dank für die schönen  
Stunden auf eurem Lager.

*Klaudia Vosicky, Pfadimama*



Also für mich als „zuagrasta“ Leiter, der das  
erste Mal bei einer Veranstaltung dieser  
Größenordnung mitgewirkt hat, war das  
gesamte Schaulager von Anfang bis Ende  
einfach nur ein geniales Erlebnis. Dank  
Jurtenburg, Zelthotel, den tollen Lagerbauten  
(Ka-ru-ssl, Lagerturm, Hollywood-Schaukel,  
etc.) und natürlich dem sensationellen  
Programm wurde die Latte für ähnliche  
Veranstaltungen mächtig hochgelegt.  
Die Stimmung im Team und während der  
Veranstaltungen mit unseren Gästen und  
Besuchern war immer top. Überall wurde  
gelacht und gefeiert. Ich muss ehrlich  
zugeben, dass ich mich in meiner 25-jährigen  
Pfadilaufbahn an keine derart gelungene  
Aktion erinnern kann – Respekt! Und natürlich  
ein herzliches Dankeschön an alle, die an  
diesem klasse Event beteiligt  
waren und das Schaulager zu dem gemacht  
haben, was es war – eine Wahnsinns-Fiese!

*Röbi Zech, Explorerleiter*



Zuerst möchte ich Euch zu diesem  
besonderen Lager gratulieren. Es hat mich  
sehr beeindruckt, vom Aufbau bis zum Ablauf  
genial!

Ich war am Donnerstag zu Besuch auf Eurem  
Lager und habe mich für ein paar Stunden  
zurückversetzt gefühlt in meine eigene  
aktive Pfadizeit. Hat sich sehr gut angefühlt.

Auch wenn Euer Lageraufbau und die  
Organisation mit damals nicht vergleichbar  
waren, die Stimmung war dieselbe: einfach  
originalwulfurterpfadimäßig!

*Conny Böhler, Altpfadfinderin*

Am besten haben mir das Karussell und die  
riesengroße Jurtenburg gefallen.  
Ich war ein Zirkusartist. Der Morgensport hat  
mir nicht so gefallen.

*Felix Vosicky, Wölfling*





50

JAHRE  
PFADFINDER  
WOLFURT  
1967 - 2017



Es war ein unvergessliches Lager, bei welchem die super Stimmung in der Gruppe spürbar war. Die vielen Stunden für die Vorbereitung dieses großartigen Lagers haben sich auf jeden Fall rentiert und meine Erwartungen bei weitem übertroffen. Es hat sehr viel Spaß gemacht, mit dabei sein zu dürfen.

*Julia Gisinger, Guidesleiterin*

Ein Showprogramm vom Feinsten, so richtig zum Mitfiebern, Mitlachen und Entspannen; ein Gottesdienst, der lebendig war und Lebensfreude vermittelt hat. Danke für Kreativität, Begegnung und die Reiseachtele!

*Gebhard Hinteregger, Altpfadfinder*

Abgesehen von meiner eigenen Begeisterung über die gute Stimmung, die interessanten Workshops und das tolle Abendprogramm fand ich am eindrucksvollsten, Gästen zuzuhören, die bei der Besichtigung des Lagers von Dingen wie dem Karussell, der Hollywoodschaukel, dem Roverturm, den Lehmöfen, usw. völlig begeistert waren, und darüber gesprochen haben wie toll das doch für Kinder sein muss, bei so etwas dabei zu sein.

Philipp Salzgeber, Pfadipapa



Als ich am Samstagabend das erste Mal das ganze Lager sah und die Stimmung erlebte, war ich sehr beeindruckt. Der Showabend war so toll und abwechslungsreich und super organisiert. Man merkte, dass alle Menschen voller Freude und Spaß dabei waren. Die Atmosphäre im Lager war einfach nur schön! So viele Leute und so eine fröhliche, entspannte Stimmung, Groß und Klein und Alt und Jung! Auch der nächste Morgen mit der Messe und dem feinen Essen war sehr besonders. Unsere Kinder sind jedenfalls müde, aber glücklich vom Lager heimgekommen und stolz, ein Teil der Wolfurter Pfadis zu sein! Auch Sophie (4 Jahre) fühlt sich nach den Tagen auf dem Lager schon wie eine Pfadfinderin!

*Evelyn Lingenhel, Altpfadi, Pfadfinder-Mama und Ehefrau*

Das Pfadilager war echt cool. Mir hat das Karussell sehr gut gefallen. Der kreative Nachmittag war auch so toll. Ich habe Spurensuche, Bienenwachskerzen, Saatbomben und das Pfadizeichen aus Ton gemacht.

*Emma Lingenhel, Wichtel*

Wir fanden das Schaulager urcool. Von der Hollywoodschaukel bis zu den sauberen Klos (die wir geputzt haben) hat uns alles gefallen. Aber das nächtliche Karussellfahren war dann doch der Höhepunkt.

*Scout out Eva und Amsi, Caravelles*

Euer Schaulager mit eurem vollen Programm  
Ich habe mich am Schaulager rundum wohl gefühlt und hatte das Gefühl, 24h in besten Händen zu sein, auch mit den Kindern. Danke für die tolle Organisation und den reibungslosen Ablauf am ganzen Wochenende! Es hat mir wieder gezeigt, wie wichtig mir die Pfadis sind und wie gut alle zusammen halten. Wir haben viele positive Rückmeldungen von Eltern erhalten, die uns sehr freuen!

Die Ateliers waren für mich ein persönliches Highlight und ich denke, wir konnten für den Herbst viele neue Kinder für die Pfadis begeistern.

*Vani Tomasini, Wichtelleiterin*

Marta und ich (Paula) fanden das Pfadilager super. Wir haben es genossen und waren traurig, als alles abgebaut wurde.

Das Karussell und die Hollywoodschaukel waren der Hit.

Die Unterhaltung war auch gut, vor allem die Moskaushow!

Wir genossen einfach die große Gemeinschaft. Keine Kritik.

*Paula und Marta Kloser, Guides*

Das Pfadilager war voll cool. Der Showabend, der kunterbunte Nachmittag und das Picknick haben mir sehr gut gefallen.

Das Karussell und die Hollywood Schaukel waren echt spitze. Wir durften auch immer leckere Sachen an der Kochstelle kochen, wie zum Beispiel Kaiserschmarren oder Spagetti mit Gemüse. Das Holzhacken und Sägen hat manchmal Spaß gemacht.

Die erste Fahnenwache ist voll gut gelaufen. In der letzten Nacht wurde uns leider doch die Fahne geklaut.

Eigentlich war das ganze Schaulager lustig und spannend und hat viel Spaß gemacht!!!

*Laura Lingenhel, Guides*



Erst seit kurzer Zeit ist unser Sohn bei den Pfadis in Wolfurt dabei und durfte zu seinem Glück gleich an dem großen Schaulager teilnehmen. Wir Eltern, die wir bis vor Kurzem so gut wie keine Ahnung von Pfadfindern hatten, erfuhren durch die Besuche auf dem Lager viel Neues und Spannendes über deren Rituale und Bräuche. Beeindruckt waren wir zunächst einmal von dem riesigen Aufbau, den vielen Zelten, dem „Hotel“ und natürlich auch von dem großen Festzelt. Am Freitagnachmittag faszinierte uns das große Engagement der Betreuer der einzelnen Ateliers und die Vielfalt der Angebote. Am Abschlussabend genossen wir die launigen Auftritte von Alt und Jung.

Wir fanden es schön, dass unser Sohn einmal ohne digitale Geräte, ausschließlich draußen in netter Gemeinschaft mit entspannten Leitern unterwegs war. Erschöpft, zufrieden, auch stolz und voller neuer Eindrücke holten wir ihn am Sonntag nach vier aufregenden, heißen und schönen Tagen ab.

Vielen Dank und Gratulation an die Pfadfinder Wolfurt, die miteinander so ein tolles Fest und Lager organisiert haben – das funktioniert nur, wenn viele Menschen gemeinsam anpacken!

*Christa und Thomas Grabher, Pfadleitern*

Das Pfadfinderlager als Antithese zur Konsumvertrottung: Selbermachen, selbstverantwortliches Tun, Verantwortung füreinander, jeder bringt sich nach seinen Kräften und Möglichkeiten ein – was entsteht, ist ein unvergessliches und unbezahlbares Erlebnis, eine Erinnerung, die bleibt.

Ich finde es sehr wichtig, den jungen (und auch den etwas älteren) Menschen diese Art der Lebensgestaltung näher zu bringen. Das Schaulager war, zumindest für mich, ein sehr gelungenes Beispiel dafür – danke Pfadi!

*Peter Widerin, Altpfadfinder und Künstler“göte“ beim Showabend*

Danke nochmal für dieses tolle Lager!  
Für mich gibt es nichts zu bemängeln.

*Max Immler, Explorer*

Leider mussten die WiWö im Heim schlafen. Danach machten wir einen Rundgang durch das Lager, was wir da alles gesehen haben: Ein von Menschenkraft gebautes Karussell oder die größte Jurtenburg, die wir jemals gesehen haben. Wir durften dort auch immer unsere super leckeren Mahlzeiten essen.

Auch der Morgensport wurde uns nicht erspart. Als Belohnung durften wir dann aber in der Ache stehen. Wasserballschlacht gab es auch. Was uns sehr gefreut hat, war, dass unsere Leiter nicht wasserscheu sind und ohne zu zögern mitmachten. Es war einfach super! Den "goldigen Wolfi" haben wir für das lauteste und motivierteste Anfeuerungsgebrüll gewonnen. Das hat uns sehr gefreut. Am Abend, nach der Riesen-Show, war für uns das Schaulager leider fast schon vorbei. Es freute uns darum umso mehr, dass wir am Sonntag fürs "Tischlein-Deck-Dich" nochmal kommen durften. Das Schaulager fanden wir sehr sehr cool, und wir sind traurig, dass es so schnell vorbei war!

*David Rohde, Leo Strele, Daniel Smolnik, Quentin Vellacher, Wölflinge*

Gutes Wetter, tolles Programm, ausgezeichnete Verpflegung, super organisiert, perfektes Lager vom Anfang bis zum Schluss. Danke.

*Paulina Widerin, Caravelles*

Clara und ich wollten unbedingt beim Geburtstags-Schaulager dabei sein und so sind wir am Mittwoch Abend mit dem Nachtzug von Wien ins Ländle gefahren, um nichts zu verpassen.

Und, um es vorweg zu nehmen, waren begeistert und glücklich. Alte, gute Freunde wieder zu sehen, gemeinsam das Lager aufzubauen, Teamspirit zu erleben, zusammen die Highlights der Pfadfinder-Lieder am Lagerfeuer zu singen, abwechslungsreiche und interessante Ateliers mitzumachen, in der nahen Ache baden gehen und nach einem kurzen Training als Zirkusartistin beim Show-Abend mitzuwirken.

Was uns besonders imponiert hat: die große und stimmungsvolle Jurtenburg und das mit unglaublich viel Liebe und Hingabe geführte Zelthotel. Der Service und die Stimmung dort waren wirklich etwas ganz Besonderes. Ganz herzlichen Dank an die Organisatoren des Schaulagers für diese schönen und unvergesslichen Tage.

*Wolfgang (Altpfadi)  
mit Tochter Clara (13 Jahre), Wien*



Wir, die Eltern von Lina Miller, waren neben dem Schaulager speziell von den Aktionen mit den Kindern begeistert. Nicht zuletzt die perfekte Organisation durch die Leiter, angefangen von der Einladung bis hin zum Lager und der Durchführung selber. Faszinierend war, zu sehen, wie viele Altpfadis eigentlich dem Verein zugehören. Ich denke, eine solche Einrichtung gehört lobend erwähnt, welches ihr an eurem 50-jährigen Jubiläum mehr als gezeigt habt. Als Obmann eines Sportvereines kann ich euch wärmstens weiterempfehlen und absolut Positives weitererzählen.

Unsere Tochter Lina fühlt sich bei den Pfadis sehr wohl, und das ist uns als Eltern wichtig.

*Matthias Gunsch und Sandra Miller mit Laurin (kleiner Bruder von Lina)*

Euer Jubiläumslager war für mich sehr beeindruckend. Die Lageraufbauten, und was ihr so alles auf die Füße gestellt habt, fand ich phänomenal. In mir kam gerade etwas Wehmut hoch, dass ich nicht selbst bei den Pfadfindern war.

*Christian Liolios*

Ich gratuliere euch zu diesem super Schaulager und den vielen innovativen Ideen, die ihr wieder hattet. Mein eigenes Pfadiherz begann wieder zu schlagen. Macht weiter so!

*Stefanie Liolios (Böhler), Altpfadfinderin*

Viele Helfer haben sich lange auf diese vier Tage vorbereitet. Die Organisation hinter einem solchen Lager ist durchaus beeindruckend, aber auch die Konstruktionen, welche die Wolfurter Pfadis geplant und gebaut haben, waren zeitaufwendig und kompliziert. Dies konnte man auch der Begeisterung unserer Besucher entnehmen. Zur Freude aller war das Wetter auch noch auf unserer Seite, mir persönlich jedoch fehlte eine Latrine.  
Aber alles in allem war es ein entzückendes Pfadilager!

*Max Pressnig, Explorer*

Das Lager war für mich viel Arbeit, aber es hat sich nicht danach angefühlt.

Dafür waren die zufriedenen Gesichter, das spürbare gemeinschaftliche Gefühl und die zahlreichen dankbaren Worte verantwortlich. Ich danke, dass ich ein Teil dieses wunderbaren Mikrokosmos sein durfte.

*Karin Widerin, Pfadimama und Leiterin  
Verpflegung am Schaulager*

2 Tage im Zelthotel – wunderbare, unvergessliche Eindrücke: der warmherzige Empfang an der Rezeption, die liebevoll hergerichtete Jägersuite mit Fuchsvorleger, das herrliche Frühstück mit frischem Müsli, Kaffee mit Milchschaum, frische Croissants, Rührei oder Spiegelei mit Speck, selbstgemachte Erdbeer-Rhabarbermarmelade, einladendes Holzbänkle zum Lesen und Träumen, fröhliche und tiefe Gespräche beim Mittag-/Abendessen mit den weiteren Hotelgästen, aufmerksamem Service zu jeder Tageszeit. Wir buchen wieder und vergeben gerne 5 Sterne!

*Marie-Luise und Wolfgang Dietrich,  
Altpfadfinder*



Das Schaulager hat mich sehr beeindruckt, weil es für ein paar Tage eine echte „Alternative“ vorgestellt hat. Prägnante äußere Zeichen waren: die wunderbare Jurtenburg mit Grasboden und einem Dach wie beschneite Berggipfel. Und: tausend Menschen auf dem Platz, ohne dass ein einziges Handy zu sehen war. Danke Euch allen für Euren Einsatz und Idealismus!

*Günther Prechter*

Volles Lob für diese außergewöhnliche und tolle Veranstaltung.

*Julius Berchtold, Pfadipapa und Altpfadfinder*

Das Lager hat mir ausgezeichnet gefallen. Besonders die Integration der jungen PWA-ler mit den anderen Pfadis ist gut gelungen. Dass die anderen Pfadis sich mit uns unterhalten und uns eingebunden haben, war super. Ich würde mir wünschen, dass es mehrmals ein gemeinsames Lager gibt. Am besten hat mir das gemeinsame Lagerfeuer gefallen.

*Vera Berchtold, PWA*

Super Stimmung, perfektes Wetter, geniale Geschenke, buntes Programm und tolle Gäste. So stellt man sich ein Geburtstags-Schaulager vor. Grandios, was hier auf die Beine gestellt wurde und was alle Pfadis, Helfer und Gäste ermöglicht haben.

*Verena Moosbrugger, Altpfadfinderin und Schaulagermitarbeiterin*

Das Schaulager hat mir sehr gut gefallen. Besonders die guten Showeinlagen auf der Bühne waren super.

*Sarah Linder, PWA*

Ich konnte am Frühstück und am Gottesdienst teilnehmen. Die Stimmung war ausgezeichnet, und euer Zusammenhalt war spürbar.

Extrem gut hat mir gefallen, dass jeder und jede bei euch seinen/ihren Platz hat. Meinen Jungs hat das Karussell sehr viel Spaß gemacht.

Ich bedanke mich für die vielen ehrenamtlichen Stunden, die ihr investiert habt, um unseren Kindern die Werte der Pfadis näher zu bringen.

Gratulation zum Jubiläum!

*Claudia Mayrhofer, Mama von Späher Sebastian und Wölfling Leon*



Ich war verblüfft, wie schnell der Lagerabbau beendet war. Ich konnte es kaum für möglich halten.

Ich habe noch miterlebt, dass viele mitgearbeitet haben. Man sieht also, wie gut koordiniert mit vielen Personen gearbeitet worden war. Sehr beeindruckend!

*Maria Thaler*

Christof und ich haben unseren Aufenthalt im Zelthotel sehr genossen! Wir bedanken uns beim ganzen Team, das keine Mühe und keinen Aufwand gescheut hat! Wieder einmal bei einem Lager dabei zu sein, halb Zuschauer, halb Teilnehmer, war eine schöne Erfahrung. Noch einmal zu spüren, zu hören, riechen und zu sehen, was man als Kind und Jugendliche/r erleben und auf welche Weise man sich die Welt erobern durfte, ging uns nahe und hat uns glücklich gemacht. Pfadi ist aus unserer Sicht beste „vorbereitete Umgebung“ für junge Menschen, so wie es sie kaum mehr gibt. Das hat mit Arbeit, mit Verantwortung, Klugheit und Umsicht der Organisatoren und aller Durchführenden zu tun. Dafür Gratulation und ein DANKE!!! mit ganz großen, fetten Buchstaben und vielen Rufezeichen!

*Angelika und Christof Moosbrugger, Altpfadfinder und Pfadleiter*

Ich fand es schön, dass sich alle Pfadfinder getroffen haben. Bei den Spähern hat es viel Spaß gemacht, aber es war blöd, dass man uns die Fahne geklaut hat ;)

*Aaron Mager, Späher*

Dass Ihr das Fest organisiert habt, dass so viele Menschen an einem Strang gezogen haben.

Dass es eine Jurtenburg gegeben hat – ein einzigartiger Ort mit sehr viel Charme.

Dass auch solche wie ich einfach dazukommen können und mit anpacken, auch wenn sie mit der Planung rein gar nichts zu tun hatten. Und dass es auch in Ordnung ist, wenn man nicht die ganze Zeit über am Lagerplatz vor Ort sein kann.

Der Freitag Nachmittag war unglaublich schön für die Gäste und Gästekinder – mit all den Stationen und Dingen die man tun und ausprobieren konnte.

Auch den Fuertes und Zack & Poings hat es sehr gefallen – Sarah fand das Ganze sehr beeindruckend. Auch und vor allem, dass so viele für „lau“ arbeiten, und wie gut das Ganze organisiert ist.

Den Liederabend am Freitag mit Rufen und den alten Säcken.

Zu sehen, wie gemeinsam etwas entsteht und mit den alten Säcken ein Bier trinken

*Martin Hartmann, Altpfadfinder und Künstler“göte“ beim Showabend*

Herzliche Gratulation zu eurem wirklich gelungenen Schaulager!!! Das waren unsere Eindrücke: superspannendes und kreatives Programm, grandiose Idee mit dem Zelthotel (wir haben zwar keine Minute geschlafen, cool und unvergessen bleibt die Nacht aber trotzdem!), alle ziehen an einem Strang, tolles Miteinander, kulinarische Leckerbissen! Wir sind begeistert und ab heute habt ihr neue zwei neue Fans!!

*Elvira & Sigurd Flora, Pfadieltern*

Ich kenne die Pfadi erst ein wenig näher, seit mein Sohn Max dabei ist. Das Schaulager hat mir einen super Eindruck gebracht, was ihr so alles macht. Echt ein toller Verein. Ein toller Teamgeist. Der Abend am Samstag war auch beeindruckend, alle von Jung bis Alt haben mitgemacht und vor allem miteinander mitgemacht :-)  
DANKE

*Markus Nagel, Pfadipapa*



Am besten hat mir gefallen, wie zahlreich sich die vielen Vorarlberger Gruppen am Geburtstagsfest beteiligt haben. Sie haben gute Laune und wahnsinnig tolle Geschenke mitgebracht. Ganz toll war auch der Sonntag Vormittag. Ein lockerer, aber sehr guter Gottesdienst und viele fröhliche Besucher.

Ein Vormittag, wo es einfach nur gemütlich war und nicht wie bei anderen großen Festen Konsum und Umsatz im Vordergrund stand.

*Peter Germann, Pfadipapa und Kassier der Pfadfindergruppe Wolfurt*

Ich habe es den Moderatorinnen schon geschrieben, dass mir der Nachmittag/ Showabend viel Spaß gemacht hat. Unabhängig davon haben viele Leute von diesem außergewöhnlichen Fest erzählt – Kompliment an auch alle!

*Adi Fischer, Moderatoren“trainer“ am Showabend*

Wunderbarer Gesamteindruck der Aufbauten Drehschaukel und Hollywoodschaukel  
Sehr gute Küche am Samstag (und die vorbereitenden Ateliers)  
Ökumenischer Gottesdienst und „Deck dein Tischlein“. Dank an Gerold, Ralf und die Band!  
Ich habe nicht gedacht, dass der Brunch so gut funktioniert.  
Sensationell gut organisierter und schneller Lagerabbau!  
Insgesamt: Auszeichnung mit 5 Sternen.

*Bertram Thaler, Altpfadfinder und Mitgründer der Gruppe Wolfurt*

# KALENDER, SPONSOR, IMPRESSUM UND DIE FOTOS

## KALENDER

08. – 12.07.2017	Fahrradsommerlager Guides und Späher
14. – 16.07.2017	Sommerlager PWA, Wolfurt
16. – 22.07.2017	Fahrradsommerlager Rover A – D – CH – F
22.07. – 02.08.2017	Sommerlager CaEx Spejdernes Lejr in Sønderborg, Dänemark
15.09.2017	Altpfadistart Fahrradrundreise
16.09.2017	Start ins neue Pfadijahr
29. – 30.09.2017	Klausurtagung Altach
01.10.2017	Pfadiaktionen am Wolfurter Herbstmarkt
06. – 08.10.2017	Altpfadikulturreise Iseo
13.10.2017	<b>50 Jahre Pfadfinder Wolfurt</b> <b>Jubiläumslagerfeuer und Vorstellung des neuen Bildbandes</b>

## WEB

Weitere Informationen, Fotos und Veranstaltungstermine sowie Informationen über die Wolfurter Pfadis gibt es online unter [www.pfadfinder-wolfurt.com](http://www.pfadfinder-wolfurt.com) und auf Facebook.



Freitag ...



Samstag ...



... Sonntag.

Diese Ausgabe der Schelfara wurde dankenswerterweise gesponsert von

**berchtold  
holzbau**  **wolfurt**

## IMPRESSUM

d'Schelfara – Vereinszeitung der Pfadfindergruppe Wolfurt  
Herausgeber & Medieninhaber: Pfadfindergruppe Wolfurt  
F.d.L.v.: Martin Widerin, Erlenstraße 1a, 6922 Wolfurt  
Redaktion: Rosa Moosbrugger, Ella Dür, Renate, Martin W.  
und Rückmeldungen von duzenden Pfadis und Eltern  
Fotos: Pia Schwarz, Muhammad, Judith H., Philipp  
Salzgeber, Theresa K., Steffi R., Martin W. u.v.a.m.  
Grafik: Velch, Layout: Erik Reinhard  
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 25. August 2017  
Beiträge, Fotos, Termine,... erbeten an:  
[martin@widerin.com](mailto:martin@widerin.com)